



Host Du es Foahrroad
schun uffgepomp, Max,
Sonnoabend geht es wid-
der los off em Kegelspiel-
roadwäg.

On ab Donnerschdich
konne mer in mackenzell
widder Minigolf gespiel,
Madilcde, es geht off de
Summer zoo.

Seniorenfahrt auf den Kreuzberg

HÜNFELD. Eine Senioren-
fahrt zum Kloster Kreuz-
berg und durch Flusstäler
zum heiligen Berg der
Franken bietet der Gene-
rationentreff Hessisches
Kegelspiel am Dienstag, 7.
Mai, an. Die Abfahrt ist
um 10 Uhr am DRK-Haus
in der Mackenzeller Stra-
ße, die Rückkehr wird ge-
gen 15 Uhr sein. Mobil-
eingeschränkte Personen
können vom Fahrdienst
des DRK abgeholt werden.
Die Buskosten betragen 13
Euro. Um Anmeldung
und Bezahlung beim Ge-
nerationentreff im DRK,
Tel. 06652 967013 oder bei
der Tourist-Information,
Christine Jecker, Telefon
06652 180195, wird gebe-
ten.

Maikonzert in Dammersbach

DAMMERSBACH. Die
Dammersbacher Blaska-
pelle veranstaltet wie in
jedem Jahr ihr Maikonzert
am 1. Mai. Das Konzert
findet statt auf dem Anwe-
sen Gölle in der Allmuser
Str. 15 in Dammersbach.
Beginn iast um 10.30 Uhr.
Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.

Saisonstart am Radweg

BURGHHAUN/HÜNFELD.
Der Kegelspielradweg star-
tet am Samstag, 27. April,
mit einer Ausfahrt mit
Bürgermeistern und kom-
munalen Mandatsträgern
in die neue Saison. Gast-
geber ist Eiterfelds Bürger-
meister Hermann-Josef
Scheich, der die Teilneh-
mer der Ausfahrt für 14
Uhr an den Treffpunkt am
Waggon am Ostbahnhof
in Burghaun einlädt. Von
dort aus geht es dann über
den Kegelspielradweg
nach Hünfeld an den Ha-
selsee.

Generationen spielen

HÜNFELD. An jedem letz-
ten Donnerstag im Monat
findet im Hünfelder
Nord- und Ostend im
Stadtteilbüro im ehemali-
gen Pfarrhaus St. Ulrich
ein Spielenachmittag für
alle Generationen statt.
Wie die Quartiersmanage-
rin für das Projekt Soziale
Stadt Hünfelder Nord-
und Ostend mitteilt, tref-
fen sich die Teilnehmer je-
weils donnerstags ab 15
Uhr. Der erste Spielenach-
mittag wird am Donners-
tag, 25. April, stattfinden.



Unter www.huenfeld.de kann mit einem Link auf der Startseite ab sofort der Wahlschein zur Landtags-
wahl auch bequem online beantragt werden.

Ende Mai wird gewählt

Europawahl am 26. Mai / Briefwahlunterlagen ab sofort

**HÜNFELD. Ende Mai 2019
wird in der Europäischen
Union zum neunten Mal das
Europäische Parlament. In
Deutschland wird am Sonn-
tag, 26. Mai 2019, abge-
stimmt. Die Wahlen finden
alle fünf Jahre statt. Brief-
wahlunterlagen können ab
sofort beantragt werden.
Die Beantragung ist auch
online möglich.**

Alle Wahlberechtigten kön-
nen ihr Wahlrecht durch
Briefwahl ausüben anstatt
an der Urnenwahl am 26.
Mai teilzunehmen. Dazu
sollte so früh wie möglich
ein Antrag gestellt werden
(siehe Infokasten). Der Er-
halt der Wahlbenachrichti-
gung muss dazu nicht abge-
wartet werden.

Die Briefwahlunterlagen
können direkt im Bürgerbü-
ro der Stadt Hünfeld im
Bahnhof abgeholt werden.
Werden sie per Post, online
oder an der Pforte der Stadt-
verwaltung im Museum Mo-
dern Art beantragt, erhält
man in der Regel nach drei
bis vier Tagen die Wahlun-

INFOKASTEN: BRIEFWAHL BEANTRAGEN

Wer in Hünfeld wahlberechtigt
ist, kann wie folgt Briefwahl be-
antragen:

- Online-Wahlschein unter
www.huenfeld.de
- Antrag auf der Rückseite der
Wahlbenachrichtigung (Zu-
stellung erfolgt bis zum 5. Mai)
- Per Fax unter (06652) 180-181
- Per E-Mail unter [buergerbue-
ro@huenfeld.de](mailto:buergerbue-ro@huenfeld.de)
- Persönlich im Bürgerbüro im
Bahnhof

Beim formlosen Antrag per E-
Mail oder Fax ist darauf zu ach-
ten, dass beim Antrag der Fa-
milienname, der Vorname, das
Geburtsdatum und die Wohn-
anschrift (Straße, Hausnum-
mer, Postleitzahl und Ort) so-
wie ggf. eine abweichende Ver-
sandanschrift angegeben sind.

**Aufgrund des Rathausum-
baus ist das Bürgerbüro wie**

folgt erreichbar:

Magistrat der Stadt Hünfeld
Bürgerbüro
Bahnhofstraße 15
36151 Hünfeld
Telefon: (06652) 180-0

Öffnungszeiten:

Montag: 8 bis 13 Uhr
Dienstag: 8 bis 13 Uhr sowie
14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr
Donnerstag: 8 bis 19 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Die Beantragung von Brief-
wahlunterlagen kann ohne
Terminvereinbarung erfolgen.
Ein Ausweisdokument ist mit-
zuführen. Wer den Antrag für
jemand anderen stellt, muss ei-
ne schriftliche Vollmacht nach-
weisen. Von einer bevollmäch-
tigten Person können maximal
vier Wahlberechtigte vertreten
werden.

terlagen per Post.

Die Wahlbriefe müssen
unbedingt rechtzeitig mit
der Post abgesandt oder di-
rekt bei der auf dem Wahl-
briefumschlag angegeben
Stelle abgegeben werden.

Die Briefe müssen beim
Wahlamt spätestens am
Wahlsonntag, 26. Mai, bis 18
Uhr vorliegen, da um 18 Uhr
die Wahlzeit endet. Die Post
transportiert die Wahlbriefe
in Deutschland kostenfrei.



Stadträtin Martina Sauerbier überreichte die Siegerpokale beim diesjährigen Stadtpokalschießen in Gro-
ßenbach. Zum 19. Mal in 35 Wettbewerben gewannen die Mackenzeller Schützen.

Mackenzell siegte erneut

Stadtpokal der Schützen mit guten Ergebnissen

**HÜNFELD. Großenbach. Die
Schützen aus Mackenzell si-
cherten sich beim diesjähri-
gen Stadtpokalschießen in
Großenbach erneut den
Stadtpokal. Im 35. Wettbe-
werb gewannen sie damit
insgesamt 19 Mal.**

Stadträtin Martina Sauerbier
konnte gemeinsam mit Tho-
mas Jan vom SV Großen-
bach den Siegerpokal an
Hans-Günter Schmitt von
den Mackenzeller von den
Mackenzeller Schützen
überreichen. Die Macken-
zeller erhielten mit ihrem
Team von 10 Schützen insge-
samt 1.143 Punkte. Auf Platz

2 folgte Roßbach mit 1.266
Punkten, Platz 3 sicherte
sich Großenbach mit 1.393
und auf Platz 4 folgten die
Michelsrombacher Schüt-
zen mit 1.602 Punkten. Die
Schützen vom Schützenver-
ein Wilhelm Tell Hünfeld
mussten ihre Teilnahme ab-
sagen, da sie aufgrund von
Ausfällen kein Team von 10
Schützen aufstellen konn-
ten.

Beste Einzelschützen wa-
ren mit der Luftpistole David
Kurz aus Mackenzell mit 66
Punkten, in der Disziplin
Luftgewehr Damen Maike
Deißenroth aus Roßbach
mit 47 Punkten und in der
Disziplin Luftgewehr Herren

Thomas Jahn vom gastge-
benden SV Großenbach mit
45 Punkten.

Stadträtin Sauerbier be-
dankte sich bei den Mann-
schaften für ihre Teilnahme.
Dieses jährliche Turnier sei
sicher wichtig für den Zu-
sammenhalt der Vereine im
Stadtgebiet. Worte des Dan-
kes richtete sie auch an den
gastgebenden SV Großen-
bach, der wieder viel Arbeit
und Mühen in die Vorberei-
tung des Turniers investiert
hatte.

Für die Auswertung der Er-
gebnisse zeichnete in die-
sem Jahr Berthold Raub von
den Mackenzeller Schützen
verantwortlich.

Neuer Spielplatz wird 220.000 Euro kosten

Aufträge für Garten- und Landschaftsbau

**HÜNFELD. Der neue Spiel-
platz oberhalb des Neubau-
gebietes Stadtpanorama in
Hünfeld wird voraussichtlich
rund 220.000 Euro kosten.
Bürgermeister Stefan
Schwenk teilte jetzt mit, dass
der Magistrat die Beschaf-
fung der Spielgeräte und die
Garten- und Landschafts-
bauarbeiten vergeben hat.**

Der neue Spielplatz wird un-
terhalb der Skateranlage er-
richtet und soll eine attrakti-
ve Ausstattung erhalten. Da-
für wird der bestehende
Spielplatz entlang der Molz-
bacher Straße gegenüber der
Bundespolizei aufgegeben.
Diese Fläche ist für ein Pro-

jekt des Sozialen Wohnungs-
baus vorgesehen. Zur Er-
schließung des neuen Spiel-
platzes soll ein Fußweg zwi-
schen der bestehenden Ska-
teranlage, den neuen Spiel-
flächen und dem Neubauge-
biet Stadtpanorama in Pfla-
sterbauweise hergestellt wer-
den. Gut erreichbar ist dieser
Spielplatz auch vom Bauge-
biet Südlich Molzbacher
Straße. Um ein einheitliches
Erscheinungsbild des Be-
reichs zu gewährleisten, soll
auch der Parkplatz an der
Skateranlage in Pflasterbau-
weise hergestellt werden. Für
den Weg und den Parkplat-
zausbau werden weitere rund
33.000 Euro erforderlich.

Frühlingskonzert

Musikalische Reise am 5. Mai

**HÜNFELD. Der Bläserchor
Tonica Mackenzell lädt zum
Frühlingskonzert für Sonn-
tag, 5. Mai um 18 Uhr in die
Stadthalle Kolpinghaus ein.**

Getreu dem Motto „Eine
musikalische Reise“ erwartet
die Zuhörer eine musikali-
sche Fahrt durch verschiede-
ne Musikstile -zünftige Pol-
kas, konzertante Marschmu-
sik, bekannte Rock- und Pop
Hits, mitreisendem Big Band
Sound-hin zu traditioneller
böhmischer Blasmusik. Mit-
wirkende sind neben dem
Bläserchor Tonica das vhs-
Nachwuchsblasorchester

MaNü (Mackenzell-Nüsttal)
sowie die Tonica Big Band.

Karten gibt es im Vorver-
kauf zum Preis von 7 Euro
bei Möller Buch & Papier in
Hünfeld und bei allen akti-
ven und Musikern sowie für
10 Euro an der Abendkasse.
Von jeder Karte werden 2 Eu-
ro an die Hünfelder Sorgen-
kinder gespendet.

Karten gibt es bei Möller
Buch & Papier in Hünfeld so-
wie bei allen Musikern der
Tonica zum Preis von 7 Euro
und an der Abendkasse für
10 Euro. 2 Euro von jeder
Karte gehen an die Aktion
Hünfelder Sorgenkinder.

Gefahr: Brennhaare

Eichenprozessionsspinner bekämpfen

**HÜNFELD. Der städtische
Bauhof Hünfeld richtet sich
auf die Bekämpfung von Ei-
chenprozessionsspinnern
ein. Wie Bürgermeister Ste-
fan Schwenk mitteilt, wurde
mit einem Fachunterneh-
men vereinbart, dass kurz-
fristig chemische Bekämp-
fungsmaßnahmen an städti-
schen Bäumen durchgeführt
werden sollen, falls der Be-
fall mit diesen Larven festge-
stellt wird.**

Bis zum 3. Raupenstadium
sind die Larven ungefähr-
lich, ab dann bilden sie ihre
Brennhaare, die zu heftigen,
allergischen Reaktionen
führen können. Laut Fach-
leuten droht diese Gefahr et-
wa ab der zweiten Aprilhälf-
te bis Mitte Mai. Bis dahin
sollten Spaziergänger jeden
Kontakt mit Raupen oder
Gespinsten vermeiden.

Das Insekt durchläuft ins-
gesamt sechs Larvenstadien
als Raupen, bevor es sich im
Sommer verpuppt. Je nach
Wetterlage entwickelt die
farblich gut getarnte Raupe
bereits im April eine Unzahl
an gefährlichen, mit Wider-
haken versehenen Brenn-
haaren. Auch die alten Lar-
ven bleiben nach der Häu-
tung in den Nestern und
Bäumen sowie auf dem um-
gebenden Boden und kön-
nen noch Jahre lang gefähr-
lich sein. Die Raupen bilden

bis zu einem Meter lange
Nester und leben in Grup-
pen, um dann in langen Rei-
hen zu ihrer Nahrungsquel-
le, den Eichenblättern, zu
ziehen.

Tagsüber und zur Häutung
ziehen sich die Raupen in ih-
re Nester am Stamm und an
Astgabeln zurück. Manche
Raupen ziehen sich am Bo-
den, im Baumschatten oder
unter Laub zurück. Deshalb
ist in dieser Zeit in der Nähe
von Eichen besondere Sorg-
falt angebracht, auch beim
Freischneiden oder Laubbla-
sen. Deshalb sollte die Be-
kämpfung nur von Fachleu-
ten durchgeführt werden.
Bei Kontakt können die
Brennhaare in die Haut, die
Augen oder die Atemwege
gelangen. Dort setzen sie ei-
nen Eiweißstoff frei, der zu
allergieähnlichen Sympto-
men führt. Die Haut reagiert
meist erst über Nacht mit
heftigem Juckreiz, Rötun-
gen, Quaddeln oder Eiter-
bläschen, teils bis zu zwei
Wochen lang. Bei Augen-
kontakt droht eine Binde-
hautentzündung und wenn
die Härchen in die Atemwe-
ge geraten, können sich Na-
se, Rachen und Bronchien
entzünden.

Sollten Bürger Befall von
Eichenbäumen feststellen,
können sie sich an den Bau-
hof unter (06652) 180171
oder unter [stadt@huen-
feld.de](mailto:stadt@huenfeld.de) wenden.